



# MEDIENINFORMATION.

Bern, 29. Juni 2011.

---

## **Emmentaler-Käsereien kehren zurück zur Sortenorganisation.**

**Die Käsereien Gohl, Eggethof und Güttingen kehren zurück zur Sortenorganisation Emmentaler Switzerland. Sie wurden rückwirkend per 1. Mai 2011 als Mitglieder der Sortenorganisation des Emmentaler AOC aufgenommen. Die Käsereien Eggethof und Güttingen waren seit Mai 2010 nicht mehr Mitglied der Sortenorganisation, die Käserei Gohl hatte ihren Austritt per Mai 2011 gegeben.**

---

Nach dem Wiedereintritt der Lustenberger & Dürst SA sowie der mit ihr als Abnehmer verbundenen Käsehersteller auf 1. Mai 2011 hat der Vorstand den übrigen Aussenseitern im Interesse eines einheitlichen Marktauftritts und damit im Interesse der langfristigen Markenhomogenität der ganzen Emmentaler-Branche angeboten, ebenfalls wieder der Sortenorganisation Emmentaler Switzerland beizutreten oder zumindest einen Lizenzvertrag zum Gebrauch der ES-Rechte abzuschliessen.

Nun hat Emmentaler Switzerland die Betriebe Beer, Eggethof (BZNr. 3539), Guggisberg, Gohl (BZNr. 3201) und Neuenschwander, Güttingen (BZNr. 3540) rückwirkend per 1. Mai 2011 wieder als Mitglieder aufgenommen. Mit den von «Altlasten» (Sanktionen) betroffenen Betrieben Beer, Eggethof (BZNr. 3539) und Neuenschwander, Güttingen (BZNr. 3540) wurde – wie bereits in der Emmentaler-Charta vorgesehen – neben der Mitgliedschaft ein 5-Jahres-Lizenzvertrag abgeschlossen, der diese Betriebe auch für den Fall eines Wiederaustritts während diesen fünf Jahren in den Marktauftritt von Emmentaler Switzerland einbindet. Ebenfalls wie bereits in der Emmentaler-Charta vorgesehen, werden die (von den Betroffenen bestrittenen) Altlasten über fünf Jahre abgeschrieben und alle anderen Reibungspunkte befriedet.

Emmentaler Switzerland ist erfreut, dass sich diese Käsereien entschieden haben, wieder Mitglied von Emmentaler Switzerland zu werden. Emmentaler Switzerland erachtet den einheitlichen Marktauftritt für den Erfolg des Produkts als absolut zentral.

Emmentaler Switzerland ist sich aber bewusst, dass damit das Problem des währenden Preiskampfs nicht gelöst ist. Dennoch ist diese Wiederintegration ein wichtiger Schritt für die Zukunft.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Emmentaler Switzerland

Christoph Stadelmann

Leiter Marketing/Kommunikation

Tel. 031/388 42 42

E-Mail: [c.stadelmann@emmentaler.ch](mailto:c.stadelmann@emmentaler.ch)

[www.emmentaler.ch](http://www.emmentaler.ch)

[www.facebook.com/emmentaler.aoc](http://www.facebook.com/emmentaler.aoc)